Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 64 (1990)

Rubrik: 750 Jahre Gansingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

750 Jahre Gansingen

Eine im Jahre 1240 datierte Urkunde im Generallandesarchiv in Karlsruhe erwähnt zum ersten Mal die oberste Gemeinde im Fricktal mit Namen. Ein Berchtoldus von Gansingen kommt darin als Zeuge vor. Dieser war zur damaligen Zeit ganz offenbar in Gansingen Ortspfarrer. Einige Jahre später wird er als Kanonikus von Säckingen genannt. Das Dorf ist als typische alemannische Gründung aber viel älter. Doch man soll die Feste feiern wie sie fallen!

Unter der rührigen Leitung des Organisationspräsidenten Thomas Senn wurden im Jubiläumsjahr rund zwanzig dorfinterne Anlässe durchgeführt, die alle der Förderung der Dorfgemeinschaft dienen sollten. Eine Partnerschaft mit der namensähnlichen Bayrischen Gemeinde Gansheim, gelegen zwischen München und Augsburg, griff weit über den Gemeindebann hinaus. 65 Gansheimer mit ihrem Bürgermeister waren dann auch am dreitägigen Jubiläumsfest vom 7.—9. September in Gansingen anwesend und beteiligten sich einhellig mit den Einheimischen am unglaublich grossen Angebot jeglicher Art in Gansingen. Einzelne und ganze Vereine setzten ihre Ehre und Arbeit darein, alle nur denkbaren Erinnerungen, Unterhaltungen und Verpflegungsmöglichkeiten zu bieten. Dorfmarkt, Kinderspielplatz, Jugendfest, Rössliposcht, Tombola und Fesselballonflüge nebst zahlreichen, mit Fantasienamen geschmückten Dorfbeizlein liessen jeden Besucher — auch die zahlreichen Heimwehgansinger — das ihnen Passende finden. Unglaublichen Zuspruch fand besonders auch die Fotoausstellung, die Dorf und Bewohner in Hunderten von Lichtbildern seit mehr als einem Jahrhundert darstellten.

Eine vornehm aufgemachte und darum auch teure Festschrift fasst Beiträge zur Geschichte von Gansingen zusammen. Die meisten Artikel sind Wiedergaben von Abhandlungen aus Geschichtswerken zum Fricktal und Aargau, auch aus unserer Zeitschrift. Sie setzen vereinzelte Farbtupfer aus der Geschichtspalette der letzten 300 Jahre. Die Auswahl dürfte beim Grossteil der Leserschaft Anklang gefunden haben.

Die ausgedehnten Festlichkeiten haben gezeigt, was eine relativ kleine Gemeinde zustande bringen kann, wenn alle sich selbstlos für ein gemeinsames Zeil einsetzen. Der Einsatz hat sich dann gelohnt, wenn auch in Zukunft die Gemeinschaft erhalten bleibt. Für andere Gemeinden, die in den nächsten Jahren jubiläumsverdächtig sind, kann Gansingen als Vorbild dienen.

Red.